

# Mitteilungsblatt

## der Gemeinde Pilsach

Nr. 060

Mai 2008

6. Jahrgang

**ÖFFNUNGSZEITEN IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NEUMARKT,**  
Bahnhofstr. 12 · 92318 Neumarkt  
Tel. 0 91 81/29 12-0 · Fax 0 91 81/29 12-20  
E-Mail: info@vg-neumarkt.de  
Homepage: www.pilsach.de

Montag, Dienstag und Mittwoch  
von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:  
Einwohnermelde- u. Passamt  
Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr  
Einwohnermelde-, Pass und Standesamt  
Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

**PARTEIVERKEHR IN  
DER GEMEINDEKANZLEI**

Telefon 0 91 81/3 06 61  
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr  
und täglich nach Vereinbarung

**RUFNUMMERN DER GEMEINDE**

Bürgermeister 0 91 81/29 12-40  
(in der Verwaltungsgemeinschaft)  
Bauhof/Wasserwarte 0 91 81/46 22 43 od.  
01 71/9 53 96 22 od. 01 75/1 83 44 13  
Feuerwehrhaus Pilsach  
0 91 81/46 26 79  
Schule Pilsach 0 91 81/3 03 84  
Kath. Kindergarten St. Johannes  
0 91 81/4 47 09

**ÖFFNUNGSZEITEN  
DER BÜCHEREIEN**

Pilsach  
Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr  
Laaber  
Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr  
Sa./So. jeweils nach dem Gottesdienst  
Litzlohe  
Sonntag nach dem Gottesdienst  
Dienstag nach der Abendmesse  
Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr

**WERTSTOFFHOF PILSACH**

vom 15. März bis 15. November  
jeden 1. und 3. Samstag  
von 10.30 bis 12.00 Uhr

**ERDDEPONIE PFEFFERTSHOFEN**

vom 15. März bis 15. November  
nach Vereinbarung  
Deponiewart Rudolf Schmaußner  
Tel. 0 91 81/35 25

**WASSERWART für  
ZV PETTENHOFENER GRUPPE**

Elmar Halk, Tel. 01 71/419 54 64 od.  
0 91 86/9 31 00 (Gde. Lauterhofen)

**WASSERWART für  
PRÖNSDORFER GRUPPE**

Martin Singer, Tel. 0 91 82/13 69

**WICHTIGE RUFNUMMERN:**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
(ausserhalb der normalen Sprechstunden)  
0 18 05/19 12 12  
Rettungsdienst:  
19 222 (Vorwahl nur bei Handy nötig)  
Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Giftnotrufzentrale Nürnberg  
0911/3 98 24 51



**Bürgermeister**  
**Adolf Wolf**  
**mit dem**  
**neugewählten**  
**Gemeinderat**



## Zum Titelbild:

Der Gemeinderat von links nach rechts:

Gunther Himmler, Georg Altmann, Richard Schmid, Franz Graf, Markus Hollweck, Gottfried Franz, Willi Bauer, 3. Bürgermeisterin Ulrike Nißlbeck, Michael Lehmeier, 1. Bürgermeister Adolf Wolf, Josef Märtl, 2. Bürgermeister Alois Kölbl, Marianne Mikulasch, Andreas Götz, Alois Schuster

### Hinweis der Redaktion

Abgabetermin für Beiträge und Nachrichten im Mitteilungsblatt ist der **10.** des jeweiligen Monats. Wenn möglich, Beiträge per E-Mail ([moeges@vg-neumarkt.de](mailto:moeges@vg-neumarkt.de)) oder Diskette/CD an Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. senden.

### Hinweis der Redaktion

Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass die Augustausgabe des Mitteilungsblattes entfällt. Abgabeschluss für Beiträge des Mitteilungsblattes Juli/August ist der 10. Juli, für die Septemberausgabe der 10. September.

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am Donnerstag den 8. Mai hat der für die Legislaturperiode 2008-2014 gewählte Gemeinderat mit der konstituierenden Sitzung seine Arbeit begonnen. Mit der Wahl von Herrn Alois Kölbl zum 2. Bürgermeister und Frau Ulrike Nißlbeck zur 3. Bürgermeisterin wurden erfahrene Gemeinderatsmitglieder mit dieser Aufgabe vertraut. So sind aus meiner Sicht gute Voraussetzungen für eine konstruktive, parteiübergreifende Zusammenarbeit im Gemeinderat geschaffen worden.

Sie, liebe Bürger, haben dem Gemeinderat und mir durch Ihre Wahl die Verantwortung für eine bürgernahe und sachbezogene Gemeindepolitik aufgetragen.

Nun liegt es an uns, gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Weichen für die weitere Entwicklung der Gemeinde Pilsach richtig zu stellen.

Motiviert und zuversichtlich werden wir in den nächsten 6 Jahren die uns gestellten Aufgaben realisieren. Themen die mir besonders am Herzen liegen sind die Fertigstellung der Kanalbauarbeiten, die Zukunftsfähigkeit der Grund- und Hauptschule Pilsach, die Verbesserung des Hochwasserschutzes, das Prägen eines attraktiven Dorfbildes in allen Ortsteilen der Gemeinde Pilsach und der Ausbau einer zukunftsfähigen Infrastruktur für Gewerbe und Naherholung. Wichtig ist mir, dass wir bei den gestellten Aufgaben alle mit „anpacken“ und gemeinsam an einem Strang ziehen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir es gemeinsam mit Ihnen schaffen werden, dass unsere Gemeinde Pilsach zukunftsfähig bleibt und für uns alle ein lebenswertes Umfeld bieten kann.

Adolf Wolf  
1. Bürgermeister

## Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

### im April 2008

Zuzüge .....	10
Wegzüge .....	13
Geburten .....	3
Sterbefälle .....	2

### Geburten

Annika Elke Ludwig, Pilsach, Niederhofen 17  
Luna Heidner, Pilsach, Bislohweg 21  
Miriam Johanna Lerch, Pilsach, Erlenweg 13

### Sterbefälle

Albert Hollweck, Pilsach, Laaber, Pfeffertshofener Weg 1  
Jakob Münch, Pilsach, Litzlohe, Obere Dorfstraße 12

## Die Gemeinde gratuliert

### den Jubilaren bis zum 20. Juni 2008

#### zum 75. Geburtstag

Ursula Domscheit, Pilsach, Laaber, Hoher Rain 13  
Charlotte Geitner, Pilsach, Am Schneckenbach 4

#### zum 80. Geburtstag

Viktoria Schmid, Pilsach, Danlohe 2

#### zum 82. Geburtstag

Helena Hörteis, Pilsach, Schlosstrasse 2  
Anna Lehmeier, Pilsach, Litzlohe, Wünner Straße 6

#### zum 83. Geburtstag

Jost-Guido Grochulla, Pilsach, Esipertshofen 19  
Josef Härteis, Pilsach, Litzlohe, Wünner Straße 8

#### zum 84. Geburtstag

Erwin Tobien, Pilsach, Habertshofen 4



### **zum 86. Geburtstag**

Margareta Fürst, Pilsach, Hauptstraße 4  
Hermine Jakob, Pilsach, Keilhofring 18

### **zum 88. Geburtstag**

Josef Eichenseer, Pilsach, Litzloher Straße 22

### **zum 40. Hochzeitstag**

Ernestine und Alois Kerschensteiner, Pilsach, Gigging 4  
Walburga und Ludwig Hierl, Pilsach, Litzlohe, Obere Dorfstraße 14

## **Hinweis der Redaktion**

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

## **Aus dem Gemeinderat**

**Sitzung vom 17. April 2008**

### **Behandlung von Bauanträgen**

#### **Der Gemeinderat Pilsach beschloss**

„Die Gemeinde Pilsach erteilt zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen

- a) **Georg Deinhard, Unterried 2, 92367 Pilsach;**  
Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 848 der Gmkg. Litzlohe;
- b) **Schützenverein Ottoburg Pilsach, 92367 Pilsach;**  
Neubau eines Maschinenraumes und Einbau von 6 Luftgewehrständen in das Schützenhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 535 der Gmkg. Pilsach in Pilsach, Burgweg 1;
- c) **Martin Ortner, Velburger Weg 6, 92355 Deusmauer;**  
Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 610/11 der Gmkg. Pilsach in Pilsach, Bislohweg 2. Zugleich stimmt die Gemeinde Pilsach einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu.“

### **Sonstige baurechtliche Angelegenheiten**

#### **Der Gemeinderat Pilsach beschloss:**

„Dem Antrag der Eheleute Stefan u. Martina Heß, Dr.Buchner-Str.2, 92342 Freystadt, für Ihren Wohnhausneubau in Anzenhofen Nr. 29 an Stelle der im genehmigten Bauantrag vorgesehenen Dacheindeckung in rot/rotbraun die Dacheindeckung mit Dachziegeln in schwarzer Farbe vorzunehmen, wird von Seiten der Gemeinde Pilsach stattgegeben.“

### **Flächennutzungs- u. Landschaftsplan-Deckblatt Nr.01; Bebauungsplan Gewerbegebiet „GE Niederhofen-Ost BA II“**

- a) **Billigung der Vorentwürfe**
- b) **Durchführung des Verfahrens nach §§ 3 Abs.1 u. 4 Abs.1 BauGB**

Der Gemeinderat Pilsach hatte in der Sitzung vom 20.12.2007 die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes

der Gemeinde Pilsach durch die Aufstellung eines Deckblattes Nr. 01 und zugleich die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gewerbegebiet mit der Bezeichnung „GE Niederhofen-Ost BA II“ beschlossen.

Dem Gemeinderat wurden hierzu nunmehr die entsprechenden Vorentwürfe vorgelegt und festgestellt, dass die darin enthaltene Planungsfläche dem Planungsumgriff entspricht, wie dieser mit den Aufstellungsbeschlüssen festgelegt wurde. Mit der Planung wird in den rechtsverbindlichen Bebauungsplan „GE-Niederhofen-Ost“ insoweit eingegriffen, als die dort vorgesehene Eingrünung (Grünstreifen) an die Ostseite des künftigen Bebauungsplanes verlegt wird.

Angesprochen wurden hierzu, wie bereits beim Aufstellungsbeschluss die noch nicht vollständig vollzogenen Auflagen für das bestehende GE-Gebiet. Einvernehmen bestand daher im Gemeinderat, dass die Gemeinde das vorgenannte Aufstellungsverfahren erst dann abschließen wird (Inkraftsetzen der Bauleitplanung), wenn die Auflagen aus der bestehenden Bauleitplanung erfüllt sind.

#### **Der Gemeinderat Pilsach beschloss:**

„Der Vorentwurf für das Deckblatt Nr.01 des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Pilsach und der Vorentwurf für den Bebauungsplan „GE Niederhofen-Ost BA II“ werden in der vorgelegten Fassung gebilligt.

Für das Deckblatt Nr.01 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Gemeinde Pilsach und für den Bebauungsplan „GE Niederhofen-Ost BA II“ ist nunmehr im Parallelverfahren die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs.1 BauGB durchzuführen.“

### **Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Pilsach;**

#### **hier: Anerkennung und Entlastung**

Der Gemeinderat Pilsach hatte in der Sitzung vom 25.10.2007 nach Behandlung des Prüfungsberichts über die örtliche Rechnungsprüfung die Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Pilsach festgestellt. Nachdem aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung nunmehr auch die Entlastung vor der überörtlichen Rechnungsprüfung erfolgen kann, wurde dem Gemeinderat empfohlen, über die Entlastung zu beschließen. Durch die Entlastung erkennt der Gemeinderat die Jahresrechnung an und übernimmt die Verantwortung für ihren Inhalt. Zugleich wird damit dem 1.Bürgermeister als Leiter der Gemeindeverwaltung Entlastung erteilt.

#### **Der Gemeinderat Pilsach beschloss:**

„Der Gemeinderat Pilsach erkennt die Jahresrechnung der Gemeinde Pilsach für das Rechnungsjahr 2006 an und erteilt damit zugleich dem 1.Bürgermeister für die Jahresrechnung 2006 die Entlastung.“

### **Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates**

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt

- a) Dem Gemeinderat wurde ein Antrag der DJK-SV Pilsach zur Kenntnis gegeben, mit dem der Verein einen gemeindlichen Zuschuss für die Kosten beantragt, die im Zuge des Sportheimneubaus für Umbau- und Sanierung am alten Sportheim entstanden sind. An nachgewiesenen Kosten (ohne Eigenleistung) sind hierfür € 13 670,- entstanden.

#### **Der Gemeinderat Pilsach beschloss:**

„Die Gemeinde Pilsach gewährt der DJK-SV Pilsach zu den für den Umbau und die Sanierung am alten Sportheim



entstandenen Kosten in Höhe von € 13 670,-- einen Investitionszuschuss in Höhe des üblichen Zuwendungssatzes von 5% der Kosten.“

- b) Bezüglich der an einer Entwässerungsrinne (Zweizeiler) im Baugebiet Schneckenbach II wieder aufgetretenen Schäden wurde dem Gemeinderat eine Stellungnahme des Ing. Büros Dotzer vorgelegt und den anwesenden Zuhörern der Sachverhalt dargelegt. Danach erfolgte die Schlussabnahme für die Bauleistungen am 27.03.1998. Nach wiederholten Gewährleistungsabnahmen mit anschließenden Mängelbeseitigungen wurde die ausführende Firma am 22.09.2007 aus der Gewährleistung entlassen, nachdem das Ing. Büro bei einer Kontrollbesichtigung im August 2007 keine erkennbaren Mängel an der Entwässerungsrinne festgestellt hat. Eine nochmalige Nachbesserung ist daher wegen Wegfall der Gewährleistung nur mehr auf dem Kulanzwege möglich. Im Gemeinderat bestand Einvernehmen, dass der nunmehr gegebene Zustand so nicht belassen werden kann und eine Mängelbehebung erfolgen muss und zwar ungeachtet dessen ob bei der ausführenden Firma eine Nachbesserung erreicht bzw. durchgesetzt werden kann. Zudem wurde klargestellt, dass sich hieraus keine Kostenbelastung für die Anlieger ergeben kann.
- c) Es wurde darauf hingewiesen, dass die Pfosten der Schaukel in Dietkirchen morsch sind. Aus Haftungsgründen ist daher die Schaukel umgehend zu entfernen.
- d) Festgestellt wurde, dass die Straßenwiederherstellung in Nähe der Kirche Dietkirchen (Arbeiten für Straßenbeleuchtung) nicht ordnungsgemäß erfolgt ist. In diesem Zusammenhang wurde auf Straßenschäden am Trautmannshofener Weg hingewiesen und an die in der letzten Sitzung angesprochenen Schäden in der Hofmühlstraße (Einbrüche in Nähe der Pilsach) erinnert.
- e) Angesprochen wurde die Möglichkeit, Marterln in der Gemeinde durch die CAH renovieren zu lassen. Die Archivpfleger sollten sich im Bedarfsfall diesbezüglich an die CAH wenden.
- f) Hingewiesen wurde auf eine Aktion des Elternbeirates des Kindergartens Pilsach, bei der am 30. und 31. 05.2008 in der Gemeinde eine Alteisensammlung durchgeführt wird.

## Ehrung ausscheidender Gemeinderatsmitglieder

In der letzten Sitzung des Gemeinderates in der Wahlperiode 2002/2008 verabschiedete der 1. Bürgermeister die mit Ablauf dieser Wahlperiode ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder und würdigte deren im Gemeinderat und für die Gemeinde Pilsach geleistete Arbeit.

Mit Ablauf der Wahlperiode 2002/2008 scheiden aus:

Georg Deinhard	Gemeinderatsmitglied von 2002-2008
Helmut Wurmseher	Gemeinderatsmitglied von 2002-2008
Inge Mederer	Gemeinderatsmitglied von 1996-2008
Johann Meier	Gemeinderatsmitglied von 1990-2008
Stefan Hollweck	Gemeinderatsmitglied von 1978-2008
Johannes Altmann	Gemeinderatsmitglied von 1972-1978 (frühere Gemeinde Dietkirchen) und von 1979-2008.

Den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern sprach der 1. Bürgermeister für die verdienstvolle Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates Dank und Anerkennung aus und überreichte ihnen eine entsprechende Urkunde und ein Präsent.

## Abschluss der Wahlperiode 2002/2008

Das bevorstehende Ende der Wahlperiode 2002/2008 nahm der 1. Bürgermeister zum Anlass für einen kurzen Rückblick auf diese Wahlperiode, in der gemeinsam viele Entscheidungen getroffen und umgesetzt wurden. Bei seinem Rückblick erinnerte er insbesondere in chronologischer Reihenfolge an folgende besonderen Ereignisse und Veranstaltungen in der Gemeinde Pilsach

30. Mai 2002:	FF-Auto Pilsach eingeweiht
02. Juni 2002:	Einweihung der Wasserversorgung Pilsach und der Quelfassung in Danlohe und Hochbehälter Wimmersdorf
19. Juni 2002:	Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte (6 Personen)
25. Okt. 2002:	50 Jahr OGV Litzlohe
06. März 2003:	Die Gelöbnisfeier war ein herausragendes Ereignis in Pilsach unter Führung des Instandsetzungsbataillons 4 aus Regensburg, an welcher junge Rekruten und ein Großteil der Eltern aus ganz Deutschland anwesend waren. Dies hatte für die Gemeinde Pilsach und hier vor Allem für den Ort eine überregionale Bedeutung. Noch Wochen danach bekam ich Anrufe von Gästen, die sich sehr lobend über dieses Gelöbnis und die Gastfreundschaft geäußert haben.
04. Mai 2003:	Einweihung Schützenhaus Pilsach
11. Juli 2003:	25jähriges Bestehen der Gemeinde Pilsach / Festakt in der Hauptschule Pilsach
28. Nov. 2003:	25 Jahr OGV Laaber-Dietkirchen
4. – 6. Juni 2004:	30 Jahre DJK Pilsach
27. – 29. Aug. 2004:	50 Jahre Blaskapelle Pilsach
04. Sept. 2004:	Dorfeinweihung in Litzlohe
05. Sept. 2004:	FF Haus-Einweihung in Litzlohe
13. Nov. 2004:	Gemeinde-Kultur-Abend mit Coro Paganella aus Trient und den einheimischen Chören in der Turnhalle
14. Nov. 2004:	Einweihung des Luftgewehrhauses Schützen Pilsach
21. Dez. 2004	Verkehrsfreigabe Geh- und Radweg an der Autobahnbrücke
08. – 10. Juli 2005:	40jähriges Gründungsfest DJK Litzlohe
22. – 24. Juli 2005:	40jähriges Gründungsfest Schützenverein Pilsach
25. Sept. 2005:	Bauhofeinweihung mit Gewerbeschau
27. Mai 2006:	Einweihung der Quelle in Laaber
22. Juli 2007:	Sportheimeinweihung DJK Pilsach
10. Nov. 2007:	25 Jahre Pilsachtaler Sänger
07. März 2008:	25jähriges Wiedergründungsjubiläum OGV Pilsach.

Im weiteren führte er zum Abschluss der Wahlperiode aus: „Nichts ist beständiger als der Wandel, deshalb ist es auch in Zukunft Aufgabe der Kommunalpolitik und der Verwaltung, erfolgreich zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten. Hierfür sind Kompetenz und Durchsetzungsvermögen unerlässlich. Die Kommunalpolitik ist eine der schwierigsten Aufgaben im politischen Bereich, da man ständig an vorderster Front steht. Ca. 20 Millionen Euro wurden in den vergangenen 12 Jahren hauptsächlich in den Abwasser- und Wasserleitungsbau sowie den Ortsausbauten, Bauhof, Schulaußenanlagen, Feuerwehrhäuser, Friedhöfen, um nur einiges zu nennen, investiert. Aber dies ist in den letzten Wochen scheinbar vergessen worden. Es war für den Gemeinderat nicht immer leicht, Entscheidungen zu treffen und diese dann auch umzusetzen. Fast bei jeder Baumaßnahme mussten auch die Bürger mit herangezogen werden.“



Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit ganzer Kraft zum Wohle der Gemeinde einsetzten und in Zukunft einsetzen werden.

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, ihr werdet sicher Verständnis dafür haben, dass mir der Abschied nach 30 Jahren Kommunalpolitik und davon 12 Jahre als 1. Bürgermeister nicht leicht fällt. In diesen Jahren, in denen ich die Ehre hatte, mit Euch gemeinsam den Wagen unserer Gemeinde zu lenken, war meine Arbeit nur von einem Ziel bestimmt, für das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger zu sorgen. Für Eure tatkräftige Unterstützung möchte ich allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

In all den vergangenen Jahren war natürlich auch die Verwaltung mit eingebunden, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand und hier allen voran unser ständiger Begleiter in den Sitzungen, H. OAR Martin Holzammer. Ihm und seinen Mitarbeitern in der VG gilt unser aller Dank, verbunden mit der Hoffnung, auch in Zukunft erfolgreich für die VG zu wirken.

Zum Schluss wünsche ich dem neuen Bürgermeister Adolf Wolf mit seinem Gemeinderat alles Gute und der Gemeinde Pilsach weiterhin eine gedeihliche Entwicklung.“

2. Bürgermeister Alois Kölbl gab zu der zu Ende gehenden Amtszeit des 1. Bürgermeisters einen kleinen Rückblick auf dessen 12 Jahre als Bürgermeister und stellte fest, dass dieser sich zu Beginn seiner Amtszeit relativ schnell in das Bürgermeisteramt eingearbeitet habe. Ein Bürgermeister steht ja immer in einem Spagat des Wünschenswerten der Bürger und dem Machbaren bzw. Finanzierbaren. In diesen 12 Jahren wurde in der Gemeinde manches bewegt und nach vorne gebracht. Die Gemeinde Pilsach hatte hierbei in dieser Zeit den Schwerpunkt der Investitionen im Bereich Wasserversorgung, Abwasser und Straßenbau und hat dort viele Millionen investiert.

Neben den Baumaßnahmen habe ein Bürgermeister aber auch viele anderen Aufgaben und Verpflichtungen, wie ein Blick in den oft übervollen Terminkalender des 1. Bürgermeisters gezeigt hat. Bürgermeister Blomenhofer habe seine Aufgaben ernst genommen und zum Wohlergehen des Einzelnen, wie der Gemeinde sein Wissen und Können sowie seine Kraft und Energie dafür verwendet. Hierfür sprach der 2. Bürgermeister Herr Bürgermeister Blomenhofer im Namen des Gemeinderates Dank und Anerkennung aus.

Im Anschluss an seine Ausführungen überreichte er dem 1. Bürgermeister einen Gutschein für eine unbeschwerte, von der Last des Bürgermeisteramtes freie Reise und wünschte ihn für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

## Der Bürgermeister informiert

Bei meinen Gesprächen mit Bürgern wurde speziell in den Ortschaften Litzlohe und Laaber auf die fehlenden Möglichkeiten von Gartenabfallsammelstellen hingewiesen.

Eine sinnvolle Lösung ergibt sich jetzt für die **Verwertung von Rasenschnitt**.

Die Betreiber der Biogasanlagen in unserer Gemeinde, die Fam. Urban, in Litzlohe (Tel.:09189/7628) und die Fam. Merz, in Anzenhofen (Tel.:09186/90026) haben sich bereit erklärt, den frischen Rasenschnitt abzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Rasenschnitt angeliefert werden darf. Andere Gartenabfälle können nicht entgegengenommen werden. Wir sind dabei, auch für Holzige Abfälle noch nach einer geeigneten Lösung zu suchen.

## Was ist Biogas?

Biogas ist ein Stoffwechselprodukt. Dabei zersetzen Methanbakterien organische Reststoffe wie Mist, Gülle, Maissilage oder Rasenschnitt. Diese Produkte werden täglich frisch in den Gärtank (Fermenter) unter Luftabschluss vergärt. Dabei entsteht das Biogas, das zu etwa 50-55% aus Methangas besteht. Das Biogas kann nun mit Hilfe eines Gasmotors und eines angekoppelten Generators in elektrische Energie umgewandelt werden. Durch Einsatz der Biogastechnologie wird außerdem verhindert, dass das extrem starke Treibhausgas Methan, das sich bei unkontrolliertem Abbau von Biomasse stets bildet, in die Atmosphäre abgegeben wird. Bei gleicher Konzentration ist Methan ein etwa 30-mal stärkeres Treibhausgas als Kohlendioxid.

Aus einer Tonne Rasenschnitt lassen sich ca. 120 m<sup>3</sup> Biogas gewinnen. Das entspricht der Energiemenge von ca. 55 Liter Heizöl.

Im **Laabertal** fehlen derzeit noch die genauen Zahlen der **DSL Anschließter**. Deshalb werden in den nächsten Wochen Jugendliche aus unserer Gemeinde eine Befragung durchführen.

Bitte unterstützen Sie unsere jungen Leute bei den Umfragen. Wir benötigen diese Zahlen für die Telecom.

## Von der Gemeinde

### Die Verabschiedung der scheidenden Gemeinderäte und des Bürgermeisters standen im Mittelpunkt der Gemeinderatsitzung am 17.04.2008

Für Bürgermeister Richard Blomenhofer war es die 132. Sitzung während seiner Amtszeit in den vergangenen zwölf Jahren und die 66. Sitzung in dieser Wahlperiode.

Mit Blomenhofer wurden sechs weitere Mitglieder des Gemeinderates verabschiedet: Johann Altmann, Stefan Hollweck, Johann Meier, Inge Mederer, Helmut Wurmseher und Georg Deinhard. Mit Urkunde, Torte und der „Gemeindetasse“ dankte Bürgermeister Richard Blomenhofer den scheidenden Mitgliedern für ihre verdienstvolle Tätigkeit. Eine weitere Ehrung von Blomenhofer galt noch Oberamtsrat Martin Holzammer für die stets gute Zusammenarbeit.

Richard Blomenhofer selbst verbrachte 30 Jahre mit der Kommunalpolitik.

Namens seiner Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat dankte Kölbl dem scheidenden Bürgermeister und überreichte dazu einen Reisegutschein sowie eine Torte.



Bürgermeister Richard Blomenhofer mit seiner Frau Betty und die Mitglieder des Gemeinderates, die ebenfalls verabschiedet wurden.



## Wahlperiode 2008/2014

### Wahl der weiteren Bürgermeister

Zum 2. Bürgermeister wurde Alois Kölbl, zum 3. Bürgermeister Ulrike Nißlbeck gewählt.

### Besetzung der Ausschüsse und Bestellung von Referenten Beschluss vom 08.05.2008

#### Rechnungsprüfungsausschuss

Michael Lehmeier, Gunther Himmler, Alois Schuster, Andreas Götz

Vorsitzender: Michael Lehmeier, Stellvertreter: Alois Schuster

#### Gemeinschaftsversammlung Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Verwaltungsrat	Stellvertreter
1. Bürgermeister Adolf Wolf	2. Bürgermeister Alois Kölbl
Franz Graf	3. Bürgerm. Ulrike Nißlbeck
Josef Märtl	Georg Altmann
Andreas Götz	Alois Schuster

#### Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe

Verbandsrat	Stellvertreter
1. Bürgermeister Adolf Wolf	2. Bürgermeister Alois Kölbl
Franz Graf	Gottfried Franz

#### Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe

Verbandsrat	Stellvertreter
1. Bürgermeister Adolf Wolf	2. Bürgerm. Alois Kölbl
Markus Hollweck	Robert Lang
Josef Märtl	Georg Altmann

#### Bau- und Umweltausschuss

Mitglied	Stellvertreter
1. Bürgermeister Adolf Wolf	2. Bürgerm. Alois Kölbl
Michael Lehmeier	Richard Schmid
Franz Graf	Markus Hollweck
Alois Schuster	Andreas Götz
Georg Altmann	Josef Märtl

#### Ausschuss für Kultur und soziale Angelegenheiten

Mitglied	Stellvertreter
1. Bürgermeister Adolf Wolf	2. Bürgerm. Alois Kölbl
2. Bürgermeister Alois Kölbl	Willi Bauer
3. Bürgerm. Ulrike Nißlbeck	Richard Schmid
Markus Hollweck	Gunther Himmler
Gottfried Franz	Franz Graf

#### Referenten:

Jugendbeauftragte	3. Bürgerm. Ulrike Nißlbeck und Gottfried Franz
Bereich Büchereien	Willi Bauer
Bereich Sport	Alois Schuster
Bereich Schule	3. Bürgerm. Ulrike Nißlbeck
Bereich Kindergarten	2. Bürgerm. Alois Kölbl
Bereich Brandschutz/ Feuerwehren	Markus Hollweck
Bereich Land- u. Forst- wirtschaft (Wegebau)	Josef Märtl und Richard Schmid

#### Arbeitskreise:

##### AK Lebensqualität/Neue Technologien

Themenbereiche: Erneuerbare Energien, Lärmschutz, DSL-Versorgung, Mobilfunk

Teilnehmer:

1. Bürgermeister Adolf Wolf

Gemeinderatsmitglieder Willi Bauer, Richard Schmid, Michael Lehmeier, Markus Hollweck, Andreas Götz, Josef Märtl, Georg Altmann, Gottfried Franz

## Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

### Aufstellung eines Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Niederhofen-Ost – BA II“ sowie des Deckblattes 01 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Gemeinde Pilsach

#### hier: frühzeitige Beteiligung der Bürger (§ 3 Abs. 1 BauGB)

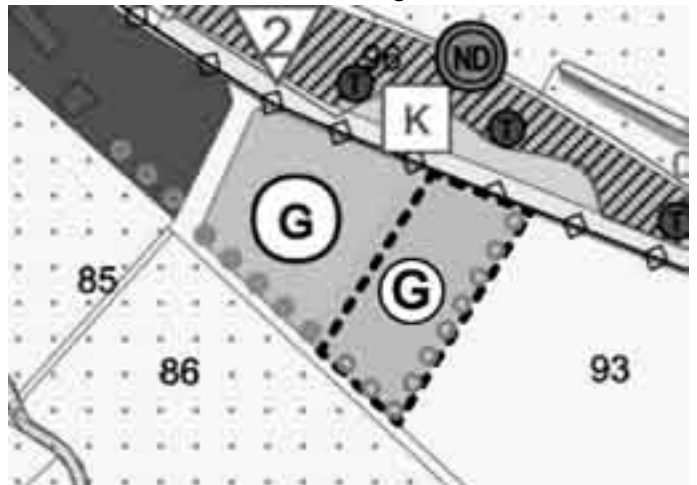
Der Gemeinderat Pilsach hat in der Sitzung vom 20.12.07 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie einen Flächennutzungs- und Landschaftsplan Deckblatt 01 für ein Gewerbegebiet (§ 9 BauNVO) aufzustellen, das folgende Flächen umfasst:

Er umfasst die Ausweisung einer Teilfläche von Fl.Nr. 93 Gemark. Dietkirchen als „Gewerbegebiet (GE-Fläche)“ nach § 8 BauNVO.

Die zur Festsetzung als „Gewerbegebiet“ vorgesehene Planungsfläche von ca. 4.000 m<sup>2</sup> schließt im Westen an das bestehende Gewerbegebiet an, wird im Norden von der Gemeindeverbindungsstraße Dietkirchen-Niederhofen und im Süden vom Feldweg Fl.Nr. 94, Gemark. Dietkirchen begrenzt. In Richtung Osten erstreckt sich die Planungsfläche rund 40 m.

Der nun vorliegende Vorentwurf des Bebauungsplanes bzw. des Deckblattes 01 für das Gewerbegebiet „Niederhofen-Ost BA II“ einschließlich Begründung kann in der Zeit vom **13. Mai bis 13. Juni 2008** während der allgemeinen Dienststunden in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf., Zimmer 23, Bahnhofstr. 12, 92318 Neumarkt eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung dargelegt und erläutert.

Wünsche, Anregungen bzw. Einwendungen gegen den Deckblattvorentwurf können während der Auslegungszeit mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.



## Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

### Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „An der NM 21 – Deckblatt 01“ sowie des Deckblattes 02 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Gemeinde Pilsach

#### hier: frühzeitige Beteiligung der Bürger (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Der Gemeinderat Pilsach hat in der Sitzung vom 13.03.2008 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie einen Flächennutzungs- und Landschaftsplan Deckblatt 02 für ein Gewerbegebiet (§ 9 BauNVO) aufzustellen, das folgende Flächen umfasst:



Er umfasst die Ausweisung einer Teilfläche von Fl.Nr. 427/1 Gemark. Pilsach als „Gewerbegebiet (GE-Fläche)“ nach § 8 BauNVO sowie Änderungen in Teilbereichen von Fl.Nr. 423/9, Gemark. Pilsach.

Die zur Festsetzung als „Gewerbegebiet“ vorgesehene Planungsfläche von ca. 750 m<sup>2</sup> schließt im Süden an das bestehende Gewerbegebiet an, und wird im übrigen von Fl.Nr. 427, Gemark. Pilsach umschlossen.

Der nun vorliegende Vorentwurf des Bebauungsplanes bzw. des Deckblattes 02 für das Gewerbegebiet „An der NM 21 – Deckblatt 01“ einschließlich Begründung kann in der Zeit vom **13. Mai bis 13. Juni 2008** während der allgemeinen Dienststunden in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf., Zimmer 23, Bahnhofstr. 12, 92318 Neumarkt eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung dargelegt und erläutert.

Wünsche, Anregungen bzw. Einwendungen gegen den Deckblattvorentwurf können während der Auslegungszeit mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.



## Sachbeschädigungen

In der Nacht vom 9 auf den 10. Mai haben einige Jugendliche im Ortskern von Pilsach erheblichen Schaden angerichtet. So wurden in der Hofmühlstraße zwei Laternenschirme mit Steinen beworfen und zerstört. Bei einer vorher bereits beschädigten Laterne wurde erst zwei Tage zuvor ein neuer Schirm angebracht.



Des Weiteren wurde die Scheibe der neuen Bushaltestelle an der Litzloher Straße zerstört. Hier muss mit großer Gewalt vorgegangen worden sein, denn eine Scheibe aus Sicherheitsglas lässt sich nur schwer zerstören.

In der Schlossstraße wurde über parkende Autos gelaufen und dadurch erheblicher Schaden angerichtet.

Das Fußballtor vom Schulsportgelände wurde abgetragen und

in einer privaten Einfahrt abgelegt.

Die Jugendlichen zerbrachen Flaschen und schleuderten sogar einen Fahrradständer in einen Hauseingang.

Dank eines couragierten Bürgers konnte die Polizei die Ermittlung aufnehmen.

Ich denke, dass wir im Interesse aller Gemeindeglieder solche Sachbeschädigungen nicht hinnehmen können und diese auch in Zukunft immer zur Anzeige bringen werden.

## Abfallwirtschaft

### Änderung der Restmüllabfuhr wegen Fronleichnam

Die Donnerstag-Abfuhr wird auf Mittwoch, den 21.05.2008 verlegt.

### GELBER WERTSTOFFSACK

#### Abfuhrtermine 2008

für die Orte: **Laaber, Anzenhofen, Giggling, Eschertshofen, Hilzhofen, Dietkirchen, Habertshofen, Niederhofen**

Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
23.	20.	18.	18.	19.	24.	21.	20.

für die Orte: **Bräunertshof, Oberried, Unterried**

Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
12.	11.	11.	12.	17.	12.	10.

für die Orte: **Pilsach, Bernthal, Wünn, Inzenhof, Litzlohe, Eispertshofen, Schneemühle, Langenmühle, Ammelhofen, Pfeffertshofen, Tartsberg, Danlohe, Klosterhof, Raschhof, Diemühle, Wimmersdorf**

Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
09.	07.	05.	05.	08.	10.	08.

**Abfuhrunternehmen:** Entsorgungsunternehmen Firma Edenharter GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/47 63-0

### Papiertonne

#### Abfuhrtermine 2008

für die Ortsteile:

**Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck**

Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
20.	22.	25.	17.	22.	17.	15.

für die Ortsteile:

**Ammelhofen, Anzenhofen, Bernthal, Danlohe, Diemühle, Dietkirchen, Eispertshofen, Eschertshofen, Giggling, Habertshofen, Hilzhofen, Inzenhof, Klosterhof, Laaber, Langenmühle, Litzlohe, Niederhofen, Pilsach, Pfeffertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg, Wimmersdorf, Wünn**

Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
21.	23.	23.	25.	18.	22.	18.	16.

## Vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

### Landrat Albert Löhner überreichte Leokadia und Johann Donauer die Landkreismedaille

In der Laudatio führte der Landrat aus:

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich habe heute die ehrenvolle Aufgabe, zwei Persönlichkeiten auszuzeichnen, die sich weit über das normale Maß, weit über die staatsbürgerlichen und bürgerschaftlichen Pflichten hinaus für die Allgemeinheit und für unseren Landkreis engagiert haben.

Sehr geehrte Frau Leokadia Donauer,

sehr geehrter Herr Johann Donauer,

Sie haben uns vorgemacht, wie die Förderung des Gemeinwohls funktionieren kann, wie Tatkraft und Einsatz für das Gemeinwohl die entscheidenden Impulse für das Funktionieren unseres gesamten Staatswesens geben. Sie haben Engagement gezeigt und vielen Menschen in unserem Landkreis, aber auch weit darüber hinaus neue Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft geschenkt. Mit der Stiftung eines eigenen Gebäudes für Zwecke des Gesundheitswesens, die aus dem normalen Budget nicht finanziert werden könnten, krönen Sie Ihre jahrzehntelange äußerst großzügige Unterstützung von Einrichtungen für Menschen jeden Lebensalters. Ich darf nochmals einige Projekte besonders hervorheben, die Sie in vorbildlicher Weise unterstützt haben.

Sie, Herr Donauer, übernahmen als junger Mann die elterliche Landwirtschaft und betrieben diese, solange es wirtschaftlich vertretbar war. Im Jahre 1972 orientierten Sie sich beruflich neu und gründeten eine Immobilienfirma. Dieses Unternehmen entwickelte sich sehr schnell zu einem außerordentlich leistungsfähigen Wohnungsbaunternehmen, dass vor allem an der baulichen Entwicklung der Stadt Neumarkt i.d.OPf. maßgeblich mit beteiligt war. Das Unternehmen hat zur Wohnraumversorgung Neumarkts einen entscheidenden und sehr wertvollen Beitrag geleistet.

Die durch unternehmerische Erfolge verbesserte Einkommens- und Vermögenssituation nutzten Sie, liebes Ehepaar Donauer, für ein herausragendes soziales Engagement.

Im Laufe der Jahre wurden viele Vereine und Organisationen in Pilsach mit teils großen Beträgen unterstützt, darunter die Pfarrei, der Sportverein DJK Pilsach, der Schützenverein und die Freiwillige Feuerwehr, die Herrn Donauer zum Ehrenmitglied ernannte.

Als dann 1989 die Gemeinde den Beschluss fasste, einen Pfarrhof zu bauen, war kein Geld mehr für den Bau eines Kindergartens vorhanden. Damals entschloss sich das Ehepaar Donauer spontan, auf eigene Kosten den zweigruppigen Kindergarten „St. Johannes“ komplett schlüsselfertig und einschließlich Ausstattung zu erstellen und für die Gemeinde Pilsach zu stiften, worauf die Gemeinde Pilsach Herrn Donauer zum Ehrenbürger und Frau Donauer zur Ehrenbürgerin ernannte.

Träger und Eigentümer des Kindergartens ist die Kath. Kirchenstiftung Pilsach.

1996 finanzierten Sie, sehr geehrte Frau Donauer, sehr geehrter Herr Donauer, den notwendigen Erweiterungsbau für den Kindergarten St. Johannes. Inzwischen sind in diesem Kindergarten über hundert Kinder untergebracht.

Ein paar Jahre später befand sich die Stadt Neumarkt i.d.OPf. in ähnlicher Lage. Offenbar konnte die Stadt Neumarkt einen sehr bedarfsnotwendigen Kindergarten nicht errichten. Die anderen Träger von Kindergärten in Neumarkt sahen sich nicht imstande, die erforderlichen Kapazitäten zu schaffen. Auch hier half das Ehepaar Donauer und baute auf eigene Kosten den Kindergarten Heubrücke. Der dreigruppige Kindergarten Heubrücke wurde nach den Stiftern „Donauer Kindergarten an der Heubrücke“ benannt. Nachdem die Kapazität dieses Kindergartens nach sehr kurzer Zeit ebenfalls nicht ausreichte, finanzierte die Familie Donauer auch die notwendige Erweiterung um eine vierte Kindergartengruppe. Träger des Donauer Kindergartens an der Heubrücke ist die Evangelische Kirchengemeinde Neumarkt. Der Kindergarten führt sogar eine Ganztagsgruppe und drei verlängerte Gruppen.

Beide Projekte kosteten mehrere Millionen Mark. Die Eheleute Donauer übernahmen den jeweiligen vollen Kostenanteil des Trägers.



Die Familie Donauer stellt ihre Leistungen jedoch nie in den Vordergrund, ja sie spricht nicht darüber, ist aber immer zur Stelle, wenn geholfen werden kann. Johann und Leokardia Donauer pflegen einen engen Kontakt zu beiden Kindergärten. Sie machen regelmäßige Besuche und bringen dabei immer etwas mit, was z.B. der Ausstattung der Kindergärten zugute kommt.

Vor einiger Zeit haben Sie, sehr geehrtes Ehepaar Donauer in Uganda ein komplettes Kinderdorf mit allen erforderlichen Einrichtungen geschaffen. Sie haben damit auch in Afrika sehr hohes soziales Engagement gezeigt. Bei der Einweihung des Kinderdorfes wurde Herr Donauer zum Ehrenhäuptling „Großer Tiger“ ernannt.

Ein solches finanzielles Engagement für Belange der Allgemeinheit geht weit über das Übliche hinaus und ist keineswegs selbstverständlich. Dieser Einsatz ist herausragend und vorbildlichst. Diesen Höchstleistungen in der Disziplin „Hilfe für andere“ setzten Sie, sehr geehrte Frau Donauer, sehr geehrter Herr Donauer, mit der höchsten privaten Stiftung der Oberpfalz, die Krone auf. Mit enorm hohen privaten Mitteln, die nicht dem Unternehmen entnommen werden, errichten Sie an unserem Klinikum eine Palliativstation und weitere Räume für die Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung. Sie ermöglichen damit Schwerstkranken eine bestmögliche medizinische und pflegerische Betreuung. Sie leisten einen nahezu unbezahlbaren Beitrag für die medizinische Versorgung unserer Bevölkerung und das mit einer Stiftungseinrichtung, die auf Dauer auch für sich wirtschaftlich lebensfähig ist. Sie haben sich um unser Klinikum, unseren Landkreis und vor allem unsere Bürgerinnen und Bürger unbezahlbare Verdienste erworben. Trotz aller Verdienste bleiben die Eheleute Donauer jedoch bescheiden und genießen aufgrund ihrer sympathischen Art hohes Ansehen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Sehr geehrte Frau Donauer,

sehr geehrter Herr Donauer,

der Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. hat dieses Engagement in seiner Sitzung vom 28. November 2007 einstimmig mit der Verleihung der Landkreismedaille gewürdigt:

Wir alle sind sehr stolz und dankbar, dass wir Sie als Mitbürger bei uns haben dürfen.

Ich darf Ihnen nun die Medaille überreichen. Herzlichen Glückwunsch dazu, herzlichen Dank für alle Ihre guten Werke und Leistungen in der Vergangenheit und Gegenwart und vor allem alles Gute für die Zukunft wünschen wir Ihnen alle von ganzem Herzen!



## Aus der Schule

### Verabschiedung von Bürgermeister Richard Blomenhofer an der Volksschule Pilsach

Am Montag Morgen, den 28. April 2008, wurde in der Volksschule Pilsach Bürgermeister Richard Blomenhofer von den Schülern und Lehrern in einer Feierstunde würdig verabschiedet. Gleichzeitig stellte sich der neue Bürgermeister Herr Adolf Wolf in der Schule vor und bekräftigte in seinen Begrüßungsworten seine Fürsorge zum Wohle der Schüler.

Auch die Elternbeiratsvorsitzende, Frau Rebekka Lehmeier, und die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Ulrike Nißbeck, dankten Herrn Blomenhofer für seinen Einsatz an der Schule.

Mit Liedern und Gedichten erfreuten die Schüler den scheidenden Bürgermeister. Ob sie ihm nun einen Regenbogen schenkten, ihm die Sterne vom Himmel holten, ihn mit einem Abschied- oder Urwaldlied erfreuten, ob sie ihn in Versform auf die Zeit als Rentner einstimmten, oder ihm einfach nur Glück und Gesundheit wünschten, immer waren sie bemüht, ihm mit ihren Darbietungen eine Freude zu machen.

In ihren Dankesworten erinnerte Rektorin Lydia Merkel an die vielen Leistungen, die Bürgermeister Blomenhofer während seiner 12jährigen Amtszeit der Schule zu Gute kommen ließ. Besonders erfreut zeigte sich der Sportbeauftragte, Herr Anton Stadler, Lehrer der 9. Klasse, dass unter Herrn Blomenhofers Regie die Sportanlagen unmittelbar neben dem Schulgebäude errichtet worden waren. Diesen Dank fasste er gekonnt in mundartlicher Versform zusammen und überreichte Bürgermeister Blomenhofer, da er dessen Vorliebe fürs Radfahren kannte, einen schicken Sportdress.



Frau Blomenhofer bekam als Dank einen Blumenstrauß überreicht. Sie hatte während der Amtszeit ihres Mannes ihm nicht nur den Rücken frei gehalten, sondern war selbst viele Jahre als Elternbeiratsvorsitzende für die Belange der Schule tätig gewesen.

Nach den Dankesworten des scheidenden Bürgermeisters Blomenhofer überreichte die Schulleiterin dem neu ernannten Bürgermeister, Herrn Adolf Wolf, eine Schultüte, die nicht nur mit Süßigkeiten, sondern auch mit einigen materiellen und ideellen Wünschen für die Zukunft der Volksschule Pilsach versehen waren.

Der Elternbeirat überraschte die Schüler mit einem Eis zum Dank für die gelungene Aufführung.

## Kirchennachrichten

### Pfarrei Pilsach

Unter dem Thema „Du bist der Weinstock...“ stand die Feier der Erstkommunion gestern in Pilsach. Zwölf Burschen und zehn

Mädchen aus der Pfarrei Pilsach, mit den Orten Pfeffertshofen, Ischhofen und Danlohe empfingen von Pfarrer Andreas Jablonski den „Leib Christi“. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Theresia Götz, hat hierzu die Mütter der Erstkommunionkinder auf diesen „großen Tag“ vorbereitet. Musikalisch verschönert hat die kirchliche Feier der Kinderchor unter Leitung von Simon Schäffler. Mitzelebrant von Pfarrer Jablonski war Pfarrer Hans Gottschalk. In den Gottesdienst integriert wurde noch die Erneuerung des Taufgelübdes der Erstkommunikanten. Den Kirchengzug mit den Erstkommunikanten und den Geistlichen vom Pfarrheim zur Kirche führte die Blaskapelle Pilsach an. Zum Dank der Vorbereitung überreichten die Kommunionkinder an ihre Mütter jeweils eine Rose.



### Pfarrei Litzlohe

Drei Mädchen empfangen am Sonntag in der Pfarrkirche Sankt Oswald von Pfarrer Andreas Jablonski die erste Heilige Kommunion: Michelle Gruber, Sarah Hollweck (Unterried) und Pia Wittmann. Vorbereitet auf den „großen Tag“ wurden die Erstkommunikantinnen von den Tischmüttern. Musikalisch verschönerten den Gottesdienst der Jugendchor unter Leitung von Franz Dimler und die Organistin Theresia Hierl. Pfarrer



Jablonski aus Pilsach stellte die Feier unter das Thema: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben...“ In seiner Ansprache rief der Geistliche den Erstkommunikantinnen zu: „Wer mit Jesus verbunden bleibt kann lange blühen!“ In den Gottesdienst integriert war die Erneuerung der Taufgelübde. Ein weiterer Höhepunkt war am Nachmittag die Dankandacht mit Opfergaben.

### Pfarrei Dietkirchen - Laaber

Die Pfarrei Dietkirchen-Laaber spendete 400 Euro an KUNO (Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern).

Dieser Betrag stammt aus dem Fastenessen, zu dem die Pfarrei jährlich die Bürger einlädt. Über 200 Portionen wurden verkauft. Über die große Resonanz freuten sich Pfarrer Titusz Becze und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Heidi Bösl, die einen Scheck an Gerhard Fersch, Mitarbeiter der Uniklinik Regensburg überreichten. Fersch bedankte sich für die großzügige Spende und erzählte über das Projekt „Wir bauen unsere Kinderklinik“.

Ostbayern selbst“. 27 Millionen werden für den Bau benötigt. 7,5 Millionen wurden bereits gesammelt. Mittlerweile konnte schon Richtfest gefeiert werden.



Bild zeigt von links nach rechts Gerhard Fersch, Pfarrer Beze und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Heidi Bösl.

## Aus dem Kindergarten

### Alteisensammlung für Kindergarten

Der Kindergarten und der Elternbeirat starten eine „Alteisen-Sammlung“, zu Gunsten des Kindergartens.

Termin: Freitag 30.05.2008 und Samstag 31.03.2008

Mit dem Erlös möchte wir uns eine große Kaffeemaschine für unsere Feste anschaffen.

#### Containerstandorte:

##### Freitag 30.05.2008:

In Litzlohe (Kirche) von 14.00 bis 17.00 Uhr

In Pfeffertshofen (Autohaus Kölbl) von 18.00 bis 20.00 Uhr

##### Samstag 31.05.2008:

In Laaber (Landmaschinen Lang, Dorfstraße) von 9.30 bis 12.00 Uhr

In Pilsach (Schule) von 14.00 bis 17.00 Uhr

Größeren Mengen und Teile könne auch ab Hof oder Haus abgeholt werden.

Dann bitten wir um telefonische Rücksprache bei:

Hierl: Tel. 09189/40 93 50

Gottschalk: Tel. 09189/40 91 12

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

### Informationen über gesunde Brotzeit im Kindergarten

Alle 2 Wochen am Freitag gibt es im Kindergarten ein gesundes Frühstück. Wir wollen mit den Kindern an diesem Tag gemeinsam Brotzeit machen. Diese Freitage stehen unter einem besonderen Motto, das sie dem Wochenplan und der Info-Tafel im Eingangsbereich entnehmen können.

Im Wechsel gibt es:

- Obsttag
- Gemüsetag mit Quarkdips
- Müslitag mit Joghurt und Obst
- Vollkorntag mit Körnerbrot, Wurst und Käse

Mit den Kindern bereiten wir das Frühstück vor. An diesem Tag essen wir keine Süßigkeiten, wie z.B. Kindermilchschnitte oder ähnliches, die die Kinder oft als Nachspeise in den Kindergarten mitbringen.

Die Kinder lernen hier durch theoretische und praktische Erfahrung, warum eine ausgewogene Ernährung wichtig ist.

### Verkehrsgang der Vorschulkinder

Am Donnerstag, den 17. April 2008 lernten unsere Vorschulkinder mit der Neumarkter Polizei sich im Straßenverkehr sicher zu bewegen.

Fragen, wie z.B.:

- wie verhalte ich mich richtig am Zebrastreifen
- wo gehe ich am sichersten über die Straße (Fußgängerampel – Ja – Nein)
- welche Gefahr besteht für mich zwischen Autos, wenn ich die Straßenseite wechseln will

versuchten wir mit dem Polizisten zu lösen. Jedes Kind lernte durch eigenes Ausprobieren die Gefahren im Straßenverkehr zu erkennen und immer den sichersten Weg zu suchen und auch zu nehmen!



### Vatertagswanderung



Unsere Vatertagswanderung am 2. Mai 2008 begann pünktlich um 17.00 Uhr am Rödelberger Spielplatz. Mit Sonnenschein und Rückenwind machten wir uns auf den Weg zum großen Windrad.

– Kein Berg war zu steil – kein Weg zu steinig  
mit lächelnden und glücklichen Kindern kamen unsere Väter nach nicht mal 1 Stunde am Windrad an.

Mit einem Gedicht und Lied wurden unsere Väter von den Kindern überrascht, natürlich gab es auch noch ein selbstgebasteltes Geschenk.

In gemütlicher Runde gab's zur Stärkung Leberkässemeln,





Brezen und ein gekühltes Bier.

Für unsere Sicherheit, bedanken wir uns ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Mühlen!

### Vorankündigung:

Sommerfest: Sonntag, 15. Juni 2008  
Oma- und Opatag: Freitag, 20. Juni 2008

## Bücherei Pilsach

Am 21.05.08 lädt die Bücherei Pilsach wieder zu einer Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren ein! Beginn: 15.00 Uhr, Ende: 16.00 Uhr. Bitte ein Sitzkissen und eventuell ein Kuscheltier mitbringen! Der Eintritt ist frei!

Außerdem: Bücherflohmarkt mit vielen Kinderbüchern und auch einigen Romanen, bis auf weiteres, während unserer Öffnungszeiten!

### Büchereitag des Kindergartens

Montag, den 09. Juni 2008 – Vormittagsgruppen  
Freitag, den 13. Juni 2008 - Nachmittagsgruppe

### Büchereitag der Schule Klasse 1 – 5

Mittwoch, den 04. Juni 2008

## Aus den Vereinen

### Vereinskartell Mai / Juni 2008

Do	22.05.08	14.00 Uhr	Grillfest – FF Pilsach, FF-Haus Pilsach
Sa	24.05.08	19.00 Uhr	Backofen / Grillfest – FF Litzlohe, FF-Haus Litzlohe
So	25.05.08	17.00 Uhr	Wanderung / Maiandacht a. Maria-Hilf-Berg – Pfarrei Pilsach
So	01.06.08	06.30 Uhr	Habsberg-Wallfahrt – Pfarrei Pilsach
Sa	07.06.08		Vereinsausflug nach München – FF Laaber
Mo	09.06.08	19.30 Uhr	Vortrag: Gemüse - leicht und gesund – Frauenkreis Laaber-Dietkirchen, FF-Haus Laaber

### CAJ Pilsach

#### Gelungene Aufnahmefeier

In der St. Peter und Paul-Kirche in Pilsach wurden bei einem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Michael Konecny hielt und Mitglieder der CAJ gestalteten, zwanzig Jugendliche in die CAJ (Christliche Arbeiterjugend) Pilsach aufgenommen.

Die neuen Mitglieder sind Christopher Baier, Mathias Blomenhofer, Tobias Dengler, Viktoria Götz, Johannes Götz, Michael Härteis, Carolin Kaiser, Johannes Kaiser, David Mederer, Magdalena Moosburger, Christina Moosburger, Mirjam Nibler, Marie-Theresa Nißbeck, Jennifer Pruy, Nadine Pruy, Verena Seger, Elisabeth Walk, Michael Walk, Julia Wittmann und Mathias Wittmann. An der Feier nahmen auch CAJler aus Hepberg, Lenting und Berggau teil. Anschließend wurde im Pfarrheim zünftig gefeiert.

Bei einem gemütlichen Beisammensein im Gruppenraum, der in den letzten Wochen renoviert wurde, unterhielten die Pilsacher mit Sketchen und Einlagen. Dabei entstanden viele neue Ideen für Aktionen in der Gemeinde.



### Gemütliche Burschen Litzlohe



So richtig „eingeschlagen“ hat in den vergangenen vier Jahren der Kreis-Kirwa-Kalender. Jetzt stellten die Stammtischbrüder „Gemütliche Burschen“ Litzlohe den neuen Kirwakalender für dieses Jahr vor. Zusammen mit Kreisheimatpfleger Rudi Bayerl und den Vertretern der Raiffeisenbank Neumarkt mit dem Filialleiter Christian Moosburger und der Kundenbetreuerin Andrea Härtl stellten die Initiatoren des Kalenders den neuen, zwölf Seiten Kalender vor, in dem über 120 Kirchweihen im Landkreis Neumarkt und den angrenzenden Gemeinden des Landkreises Amberg-Sulzbach und Mittelfranken, angegeben sind. Der Kalender hat eine Auflage von 14000 Stück der in allen Sparkassen- und Raiffeisenbanken des Landkreises sowie bei den Werbepartnern zu bekommen ist. Die Stammtischbrüder Litzlohe wollen mit dem Kirwa-Kalender das Kirchweihbrauchtum und die Tradition fördern. Zusätzlich soll die Geselligkeit in der Region gestärkt werden. Bayerl lobte die Initiative der Litzloher Burschen. Er sagte, dass bei jeder Kirwa jeder Ort seine eigene „Färbung“ und Tradition einbringen solle.

## Freiwillige Feuerwehr Laaber

### Uniformbestellung

Die FF Laaber bestellt dieses Jahr wieder Uniformen. Wer eine neue Jacke, Hemd, Hut oder Krawatte benötigt der soll sich bitte bis zum 31.05.2008 bei Hollweck Markus melden. Tel.:09186/696

## CSU Litzlohe

„Zur Geschlossenheit“, rief der Vorsitzende des CSU Ortsverbandes Litzlohe, Gottfried Franz, die 44 Mitglieder bei der Jahresversammlung auf. Im Mittelpunkt der Veranstaltung im Gasthaus Gruber standen Ehrungen langjähriger Mitglieder, die der Kreisvorsitzende Albert Füracker vornahm.

Die höchste Auszeichnung für 50 Jahre Parteitreu, verbunden mit einem Geschenk des Ortsverbandes erhielten: Georg Urban, Franz Xaver Ferstl (Wünn) und Josef Härteis. Für 35 Jahre wurden geehrt: Bürgermeister Richard Blomenhofer, Karl Lang (Wünn), Oswald Hierl (Inzenhof), Oswald Kerschensteiner (Eispertshofen), Oswald Bruckschlögl, Alois Nibler (Eispertshofen), Peter Hollweck und Hans Wittmann (beide Ammelhofen),

20 Jahre: Johann Blomenhofer, Willi Moosburger und Dr. Horst Wittig; 15 Jahre: Oswald Dimler und Franz Kerschensteiner (Unterried).

Den Ortsverband Litzlohe nannte der Kreisvorsitzende Albert Füracker „ein perfektes Beispiel was die CSU ausmacht.“ Der Kreischef lobte den seit Jahrzehnten guten Zusammenhalt in Litzlohe.



Bürgermeister Richard Blomenhofer ist sehr neugierig, wie er sagte, was unter dem künftigen Gemeinderat anders gemacht wird. Blomenhofer versicherte: „Ich habe meine Aufgabe erst genommen und gerne gemacht“. Blomenhofer gab dabei zu: „Ich konnte kein Bürgermeister sein, der allen Bürgern alles recht machte!“ Als Bürgermeister sieht Blomenhofer seine Arbeit „fast zur Zufriedenheit aller Bürger“ geleistet zu haben. Wie Blomenhofer sagte, wurden unter seiner Amtszeit rund 20 Millionen Euro investiert. Den drei CSU Ortsverbänden in Pilsach wünschte der scheidende Gemeindechef eine gedeihliche Zusammenarbeit. Dem scheidenden Bürgermeister Richard Blomenhofer bescheinigte der Vorsitzende „hervorragende Arbeit für die gesamte Gemeinde geleistet zu haben. Zustimmung erhielt noch der Antrag von Inge Mederer, der Ortsjugend zum Bau einer eigenen Halle 200 Euro zu spendieren.

## Theatergruppe Pilsach

Mit dem Lustspiel „Die zwei Dorfschlaun“ lockte die Theatergruppe der Pfarrei Pilsach viele Besucher an. Alle Aufführungen im Pfarrheim St. Peter und Paul in Pilsach waren sehr gut besucht, worüber sich die zwölf Akteure unter bewährter Regie von Alois Kölbl sehr freuten. Die wochenlangen Proben haben sich

somit gelohnt und die Zuschauer dankten für die lustige Darbietung mit anhaltendem Applaus. Die Vorstellungen erbrachten einen Reinerlös von 2500 Euro. Davon spendeten die Laienschauspieler 2000 Euro der Pfarrei und 500 Euro überwiesen sie an Andreas Nibler, der in Nairobi/Afrika bei den Comboni-Missionaren ein soziales Jahr absolviert. Pfarrer Andreas Jablonski dankte einer Abordnung der Theatergruppe mit Alois Kölbl für die großzügige Spende.



## Obst- und Gartenbauverein Pilsach

Unter fachkundiger Anleitung ihrer Betreuerinnen bastelten die „Wald- und Wiesengeister“ des OGV Pilsach ein Geschenk zum Muttertag. In einen mitgebrachten Ast wurde aus Draht und einem Putzrasch ein spinnwebenartiges Gebilde eingeflochten. Durch die bunten, eingearbeiteten Perlen entstanden echte Hingucker für den Garten, die im Sonnenlicht immer wieder neue Lichtspiele entstehen lassen. Abschließend erhielten die Kinder Zwiebelsetzlinge, die sie für einen Wettbewerb bis zum Herbst hegen und pflegen sollen.



## DJK-SV Pilsach





Die DJK Pilsach bietet jeden Montag von 20 bis 21 Uhr Senioren-Gymnastik unter Leitung von Renate Rohrmüller im neuen Sportheim an. Die Kursleiterin gibt verschiedene Übungen vor und legt Wert auf Muskelaufbau. Es stehen auch Gelenks-, Gleichgewichts- und Entspannungsübungen auf dem Programm. Im Übungsraum ist eine Spiegelwand angebracht, durch der sich die Teilnehmer kontrollieren können, ob sie die Anweisungen auch richtig befolgen. Die 70jährige Kursleiterin ist stets darauf bedacht, Abwechslung in die Trainingseinheiten zu bringen. Ihr Ziel: „Fitnessstraining für Gehirn und Körper, um den durch das Alter bedingten geistigen und körperlichen Abbau einzudämmen“. Der Senioren-Gymnastik-Kurs ist noch aufnahmefähig. Es werden auch Schnupperstunden angeboten. Interessenten können einfach an einem Montag vorbeikommen.

## Pilsacher Vereine danken dem ehemaligen Bürgermeister Blumenhofer

Mit einem gemütlichem Abend und einem Reisegutschein haben sich die Pilsacher Vereine bei ihrem ehemaligen Bürgermeister Richard Blumenhofer, der Ende April aus seinem Amt ausgeschieden ist, verabschiedet. Vertreter aus dem ganzen Dorf trafen sich beim Gasthaus Schuster um sich bei dem Gemeindevertreter gebührend für seine Verdienste zu bedanken.

Nachdem man gemeinsam gegessen hatte, startete Peter Nibler, Vorstand der DJK-SV Pilsach, mit einer Laudatio auf Blumenhofer. Man werde ihn im eigentlichen Sinnen nicht verabschieden, sondern sich nur bei ihm bedanken, denn dazu sei man nach der Leistung des scheidenden Bürgermeisters verpflichtet. Blumenhofer selbst habe für die Vereine in Pilsach stets ein offenes Ohr gehabt und mehr als die Pflicht getan, für das Wohl der Vereine und ihre Mitglieder. „Man kann nur Schultern, wenn man stark ist“, so Nibler und zollte dabei gleich auch noch der Ehefrau Blumenhofers, Respekt, die immer an der Seite ihres Mann gewesen sei.

Auch bei Festen, Jubiläen und Geburtstagen war Blumenhofer immer dabei und mit seinem Fürspruch sicherte er dem Verein auch finanzielle Unterstützung die für das mittlerweile fertiggestellte Sportheim sehr wichtig gewesen sei.

Rainer Lang von den Pilsacher Bayern Batzies bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit, unter anderem dafür, dass Blumenhofer die Schirmherrschaft zum 10-jährigen Gründungsfest übernommen hatte. Auch bei den Fahrten zu den Spielen des FC Bayern Münchens war der Gemeindevorstand mehrmals dabei und werde dort auch in Zukunft noch gerne gesehen.

Werner Mikulasch vom CSU – Ortsverband berichtete über die hervorragende Unterstützung die man über die Jahre vom Bürgermeister bekommen habe. Er ist sich sicher, dass Blumenhofer ebenfalls eine sehr gute Vertretung im Kreistag abgeben werde.

Ebenfalls für die stete Hilfe bedankte sich der Männerchor Pilsach. Man sei zwar ein kleiner Verein, habe aber immer die volle Unterstützung des Gemeindeoberhaupts genossen und zusammen mit ihm beispielsweise das große Sängerefest mit allen Chören aus Pilsach feiern konnte.

Stefan Graf vom Obst- und Gartenbauverein Pilsach freute sich, dass die Kommunikation zwischen seinem Verein und der Gemeinde dank Blumenhofer so gut geklappt hat und man deswegen schon einiges für den OGV tun konnte.

Der Schützenverein aus Pilsach, in Vertretung Rudi Schneider, schilderte, dass man dem scheidenden Gemeindeoberhaupt viel zu verdanken hätte. Nie hätte der Bau des Schützenheims so reibungslos funktioniert, wenn Blumenhofer nicht so clever und fürsorglich gehandelt hätte.

Als Gründungsmitglied der Pistolengruppe musste Blumenhofer einst eine Sachkundeprüfung absolvieren. Normalerweise dauert die Prüfung von morgens bis abends, doch der Bürgermeister

schaffte es in kurzer Zeit und musste dabei auch noch auf andere Gemeindetermine.

Stefan Graf von der SKK Pilsach brachte die Gelöbnisfeier am Sportplatz vor einigen Jahren in Erinnerung. „So etwas erlebt man nur einmal im Leben“ so Graf und lobte Blumenhofer für die Zusammenarbeit in jeden Fall.

Auch die Blaskapelle Pilsach bedankte sich für die gute Harmonie zwischen dem Verein und der Gemeinde, für die der Bürgermeister gesorgt habe. Man habe immer mit Fragen zu ihm kommen können.

Die Pilsach Stammtisch Buam hoben hervor, dass Blumenhofer auch für sie als kleiner Verein immer ein offenes Ohr gehabt habe und bei ihnen auch in Zukunft immer sehr gern gesehen werde.

Im Namen aller Vereine wurde anschließend ein Reisegutschein übergeben zusammen mit einem herzlichen Dankeschön, den besten Wünschen und Gottes Segen.

Blumenhofer selbst meinte, er werde sich nicht verabschieden sondern weiterhin dabei bleiben und den Vereinen die Treue halten, nicht nur bei den Jubiläen und Festen. „Die Zusammenarbeit mit euch war hervorragend“, lobte Blumenhofer und betonte, wie wichtig das Vereinsleben für ein Dorf ist. Die Leistung der Vereine werde noch immer von den Meisten unterschätzt, doch Kinder die in Vereinen aufwachsen und dort behütet werden, lernen dort nicht nur verschiedene Sportarten oder Freizeitaktivitäten, sondern auch Respekt und Teamgeist.

Blumenhofer gab aber zu Bedenken, dass er den Vereinen nie soviel Förderung hätte zukommen lassen können, wenn der Gemeinderat nicht immer mitgezogen hätte. Er bedankte sich bei allen Anwesenden herzlichst und hoffe weiterhin auf ein gesundes Vereinsleben in Pilsach.



## Berichte aus den Gewerbebetrieben

### Raiffeisenbank fördert Schulen

Durch die geschäftspolitische Ausrichtung der Raiffeisenbank Neumarkt als Filialbank, kombiniert mit dem genossenschaftlichen Förderauftrag, wird der Mensch und die ökonomische, soziale und kulturelle Entwicklung der Heimat in den Mittelpunkt gestellt. Das findet seinen Niederschlag im Engagement der Raiffeisenbank für karitative, sportliche und gemeinnützige Zwecke. Deshalb unterstützt die Raiffeisenbank Neumarkt seit vielen Jahren die Schulen im Geschäftsgebiet.

Johann Semmler, Leiter der Geschäftsstelle Pilsach, übergab an Rektorin Lydia Merkel und an Konrektor Albert Semmler der Volksschule Pilsach einen Scheck über 250,00 €.



22.05.	Do	Ju
23.05.	Fr	Ra
24.05.	Sa	Ma
25.05.	So	St
26.05.	Mo	Sch
27.05.	Di	Ri
28.05.	Mi	Kl
29.05.	Do	Wi
30.05.	Fr	Lö
31.05.	Sa	Ju
01.06.	So	Ra
02.06.	Mo	Ma
03.06.	Di	St
04.06.	Mi	Sch
05.06.	Do	Ri
06.06.	Fr	Kl
07.06.	Sa	Wi
08.06.	So	Lö
09.06.	Mo	Ju
10.06.	Di	Ra
11.06.	Mi	Ma
12.06.	Do	St
13.06.	Fr	Sch
14.06.	Sa	Ri
15.06.	So	Kl
16.06.	Mo	Wi
17.06.	Di	Lö
18.06.	Mi	Ju
19.06.	Do	Ra
20.06.	Fr	Ma

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/65 10  
 Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 25 99 22  
 Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/4 44 00  
 Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/64 64  
 Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/25 99 20  
 Ri = Ring-Apotheke, Ringstr. 7 Tel. 09181/18 84  
 Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/91 97  
 St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 90 73 95  
 Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6 Tel. 09181/47 97 44

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

## Historische Notizen

.....werden von Herrn Karl Pruy erstellt.

Aus dem Neumarkter Wochenblatt.

### Laaber bei Neumarkt, den 28. Februar 1872.

Am vergangenen Donnerstag, den 24. des Monats fand in der Filialkirche zu Laaber bei Gelegenheit einer Nachhochzeit ein feierliches Traueramt für die im Jahre 1870 – 1871 beim Feldzuge gegen Frankreich gefallenen Krieger statt, welchen der Bräutigam Josef Merl, selbst mitgemacht hat, für dieselben die er bei seiner Standesveränderung halten ließ. Am Kirchengzug beteiligten sich aus der Pfarrei Dietkirchen 37 Krieger, welche den französischen Feldzug mitgemacht haben, darunter auch mehrere Verwundete. Herr Pfarrer Peter Sichert, welcher sich beim Kriege 1870 – 71 als Feldgeistlicher eine Verdienstmedaille erwarb, nahm ebenfalls mit den übrigen Kriegern am Kirchengzug teil, das feierliche Traueramt mit Libera wurde vom Herrn Kooperator Storch von Habsberg zelebriert.

## Verschiedenes

### Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

20.05.	Di	Wi
21.05.	Mi	Lö



**Josef LEHMEIER**  
 Kornstraße 3 - 92348 BERG - Tel. (0 91 89) 94 99

Verkaufe

**Maisonette-Wohnung**  
 Baujahr 1998, 4 Zimmer, 123 m<sup>2</sup> mit  
 Balkon, 1a Zustand  
**in Seligenporten**  
 VK 130.000,- Euro  
**Tel. 0170/1651838**